**Antragstellerin/Antragsteller**

Name, Vorname: Betriebs-Nr.:

Adresse: Telefon/Mobile:

PLZ/Ort:

**Rechtliche Grundlagen**

Anhang 4 Bst. A Ziff. 1.1.4 der Direktzahlungsverordnung (SR 910.13, Abk. DZV)

**Angaben zur Umbruchfläche**

|  |  |
| --- | --- |
| Standortgemeinde |  |
| Parzellen-Nr. |  |
| landw. Produktionszone |  |
| FZ-3 Code aus Agricola (optional) |  |
| umzubrechende Fläche (a) |  |
| Jahr der Ansaat nach Umbruch |  |
| ausserhalb Naturschutzgebiet? | ☐ Ja ☐ Nein |
| angrenzend an ein Naturschutzgebiet? | ☐ Ja ☐ Nein |
| angrenzend an ein Gewässer (< 6m)? | ☐ Ja ☐ Nein |
| Deponieuntergrund | ☐ Ja ☐ Nein |
| reduzierte Düngung seit |  |
| keine Düngung seit |  |
| Exposition | ☐ N ☐ O ☐ S ☐ W |
| Neigung | ☐ <18% ☐ 18-35% ☐ >35% |
| Bodenart | ☐ leicht ☐ mittel ☐ schwer |
| Skelettanteil | ☐ gering ☐ mittel ☐ hoch ☐ sehr hoch |
| Humusanteil | ☐ <5% ☐ 5-10% ☐ >10% |
| Gründigkeit | ☐ sehr flach ☐ flach ☐ mittel ☐ tief |
| Wasserhaushalt | ☐ trocken bis frisch ☐ feucht bis nass |
| Vernetzungsprojekt (optional) |  |

**Begründung des Umbruchs/Sanierung**

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

………………………………………………………………………………………………………

**Vorgesehene Saat-Mischung**

☐ Direktbegrünung (Heugrassaat aus der Umgebung, < 30 km)

Spenderwiese (optional): Gemeinde:………………………….Parzelle:….......….…

☐ Lokales Saatgut (Heudruschsaat, < 30 km)

☐ Standardmischung: …………………………………………………………………..

**Chemische Entfernung notwendig?** ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, mit welcher Begründung?

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

und mit welchem Mittel?

………………………………………………………………………………………………………

und auf welchem Anteil in % der Fläche soll das Mittel eingesetzt werden?

☐ 100% (Fläche < 50 a) ☐ …....% (Fläche < 50 a) ☐ maximal 20% (Fläche > 50 a)

**Mechanische Entfernung?** ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, verwendete Methode?

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

**Die Fachperson (LZSG / Ökobüro)**

Büro/Institution:……………………..........

Ort und Datum:…………………….......... Unterschrift:……………………………………

**Die Bewirtschafterin/der Bewirtschafter**

Ort und Datum:……………………… Unterschrift:……………………………………

**Gesuchablauf**

Das Gesuch **mit einem Situationsplan der umzubrechenden Fläche** (Grundlage: Luftbild inkl. AV-Daten)bis spätestens Ende September, Ende Januar oder Ende Februar einsenden an: Landwirtschaftsamt, Thomas Benz, Unterstrasse 22, 9001 St.Gallen.

Das Landwirtschaftsamt prüft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) die vorzeitige Entfernung der Vegetation der oben beschriebenen Fläche gemäss Anhang 4 Bst. A Ziff. 1.1.4 DZV und eröffnet den Entscheid innerhalb dreier Wochen nach den genannten Terminen dem Gesuchsteller. Bei einem positiven Entscheid können nach Art. 59 Abs. 4 der DZV im Ansaat- und Folgejahr, die notwendigen Säuberungsschnitte vor dem Schnittzeitpunkt nach DZV durchgeführt werden.

Das Gesuch gilt zugleich als Anmeldung für die Biodiversitätsförderflächen Qualitäts-

stufe II. Die Eintrittskontrolle findet im Jahr nach der Ansaat statt und wird bei einem positiven Entscheid automatisch durch das Landwirtschaftsamt (LWA) veranlasst. Die Kosten der Kontrolle gehen zu Lasten der Bewirtschafterin/des Bewirtschafters.

Bitte beachten Sie das Merkblatt „Umbruch und Neuansaat artenreicher Blumenwiesen“. Link: <http://www.landwirtschaft.sg.ch/home/direktzahlungen/formulare.html>